merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Ulrike Wagner: Ermächtigung und/oder Gefährdung?

Beitrag aus Heft »2018/01 Jugend. Medien. Raum. Identität«

Anliegen des Beitrags ist es, Reflexionen darüber anzustellen, wie Heranwachsende in einer souveränen Eroberung ihrer mediatisierten Sozialräume unterstützt werden können. Dabei wird der Fokus auf geschlechtsspezifische Aneignungsweisen von Heranwachsenden in mediatisierten Sozialräumen gelegt.

Literatur:

Böhnisch, Lothar/Lenz, Karl/Schröer, Wolfgang (2009). Sozialisation und Bewältigung. Eine Einführung in die Sozialisationstheorie der zweiten Moderne. Weinheim/München

Juventa.Bock, Annekathrin/Mahrt, Merja (2017). Was Jugendliche online schauen. YouTube als medialer Raum für Rollenrepräsentationen. In: merz | medien + erziehung 61(1), S. 40–47.Brüggen, Niels/Gerlicher, Peter (2013). Die aktuelle Teilstudie „Identitätsarbeit und sozialraumbezogenes Medienhandeln in Sozialen Netzwerkdiensten“.

In: Wagner, Ulrike/Brüggen, Niels (Hrsg.), Teilen, vernetzen, liken. Jugend zwischen Anpassung und Eigensinn im Social Web. 5. Konvergenzstudie im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). München: Nomos, S. 61–99.

Brüggen, Niels/Schemmerling, Mareike (2013). Identitätsarbeit und sozialraumbezogenes Medienhandeln im Sozialen Netzwerkdienst facebook. In: Wagner, Ulrike/Brüggen, Niels (Hrsg.), Teilen, vernetzen, liken. Jugend zwischen Anpassung und Eigensinn im Social Web. 5. Konvergenzstudie im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). München: Nomos, S. 141–210.

Brüggen, Niels/Schemmerling, Mareike (2014): Das Social Web und die Aneignung von Sozialräumen. In: sozialraum.de (6) Ausgabe 1/2014. www.sozialraum.de/das-social-web-und-die-aneignung-von-sozialraeumen.php [Zugriff: 16.01.2018]

Deinet, Ulrich (2009). „Aneignung“ und „Raum“ - zentrale Begriffe des sozialräumlichen Konzepts. www.sozialraum.de/deinet-aneignung-und-raum.php [Zugriff: 07.01.2018]

Deinet, Ulrich (2014), Vom Aneignungskonzept zur Activity Theory. Transfer des tätigkeitsorientierten Aneignungskonzepts der kulturhistorischen Schule auf heutige Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. www.socialnet.de/materialien/197.php [Zugriff: 16.01.2018]

Döring, Nicola (2014). Mobilität und mobiler Mediengebrauch im Kontext der Entwicklungsbedingungen von Heranwachsenden. In: Wagner, Ulrike (Hrsg.), vernetzt_öffentlich_aktiv. Mobile Medien in den Lebenswelten Jugendlicher. München: kopaed, S. 47–62.

Holzkamp, Klaus (1973). Sinnliche Erkenntnis. Frankfurt a.M.: Athenäum Fischer.Klaus, Elisabeth/Lünenborg,

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

Margreth (2013). Zwischen (Post-)Feminismus und Antifeminismus: Reflexionen zu gegenwärtigen Geschlechterdiskursen in den Medien. In: Gender : Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft 5 (2), S. 78-93. nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-398183 [Zugriff: 16.01.2018]

Krisch, Richard/Reinprecht, Christoph (2006): Aktiv – passiv? Sozialräumliche Analysen geschlechtsbezogener Beteiligung im Stadtteil.
www.sozialraum.de/assets/files/projekte/Forschungsbericht_Krisch_Reinprecht_aktiv_passiv.pdf [Zugriff: 16.01.2018]

Kutscher, Nadia (2014). Mobile Medien – Körper – Raum. Aneignung oder Subjektivierung? In: Wagner, Ulrike (Hrsg.), vernetzt_öffentlich_aktiv. Mobile Medien in den Lebenswelten Jugendlicher. München: kopaed, S. 63–79.Lange, Andreas/Zerle, Claudia (2010). Sozialökologische Ansätze. In: Vollbrecht, Ralf/Wegener, Claudia (Hrsg.), Handbuch Mediensozialisation. Wiesbaden: VS Verlag, S. 64–74.

Löw, Martina (2001). Raumsoziologie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.McRobbie, Angela. (2009). Top Girls – Feminismus und der Aufstieg des neoliberalen Geschlechterregimes. Wiesbaden: VS Verlag.Nissen, Ursula (1998). Kindheit, Geschlecht und Raum. Sozialisationstheoretische Zusammenhänge geschlechtsspezifischer Raumaneignung. Weinheim, München: Juventa-Verlag.Röll,

Franz Josef (2009). Virtuelle und reale Räume. In: Deinet, Ulrich (Hrsg.), Methodenbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag, S. 267–279.Spatscheck, Christian (2012). Hat der Sozialraum ein Geschlecht? In: sozialraum.de, 1/2012. www.sozialraum.de/hat-der-sozialraum-ein-geschlecht.php [Zugriff: 18.01.2018]

Tillmann, Angela (2017). Genderbeben im Internet? Aushandlungen von Geschlecht im Kontext Internet. In: merz | medien + erziehung 61(1), S. 19 - 27.Wagner, Elke/Forytarczyk, Nicole (2015). Gute Kopien: Nutzungspraktiken von Hauling-Videos auf YouTube und die Entstehung moralischer Nischenöffentlichkeiten. In: kommunikation@gesellschaft 16 (1). nbnresolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-413642 [Zugriff:16.01.2018]Wagner, Ulrike (2011). Medienhandeln, Medienkonvergenz und Sozialisation. Empirie und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven. München: kopaed.

Wagner, Ulrike/Brüggen, Niels (Hrsg.) (2013). Teilen, vernetzen, liken. Jugend zwischen Anpassung und Eigensinn im Social Web. 5. Konvergenzstudie im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). München: Nomos.

Wagner, Ulrike/Brüggen, Niels/Gerlicher, Peter/Schemmerling, Mareike/Gebel, Christa (2013). Zusammenfassung der Teilstudie „Identitätsarbeit und sozialraumbezogenes Medienhandeln in Sozialen Netzwerkdiensten“ im Rahmen der Untersuchung „Das Internet als Rezeptions- und Präsentationsplattform für Jugendliche“ im Auftrag der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). www.jff.de/jff/publikationen/weitere-veroeffentlichungen/artikel/art/kurzfassung-identitaetsarbeit-und-sozialraumbezogenes-medienhandeln-in-sozialen-netzwerkdiensten [Zugriff: 14.01.2018]

Wagner, Ulrike (2014). Aufwachsen in mediatisierten Sozialräumen. Anmerkungen zur Sozialraumforschung aus

medienpädagogischer Perspektive. In: Deinet, Ulrich/Reutlinger, Christian (Hrsg.), Tätigkeit – Aneignung – Bildung. Positionierung zwischen Virtualität und Gegenständlichkeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 285–298.Wilhelm, Claudia (2016). Gender Role Orientation and Gaming Behavior Revisited. Examining Mediated and Moderated Effects. Information, Communication and Society. [Zugriff: 16.01.2018]